

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Alfons Sanders: Maitied

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

güng dat naoh Huus. As ehr Kerl Meta ut den Polizeiwaogen utstiegen seehg, wüdd hei ganz upgereegt. „Meta wat is passeiert. Hest du’n Unfall hat? Geiht di dat gaut?“ Meta leggde los un vertellde, dat de olle Waogen klauet worn was. Ehr Kerl stutzde, keek, un dann füng hei an tau lachen und kunn nich weer uphören. „Meta, Meta, wat du nich in Koppe hest. Du bist doch vandaoge mit dien neie Rad naoh Arbeit fäuhert. Dat Auto steiht in ‘t Waogenshuur.“ Meta füng an tau stuttern, den Kopp so gleuhnig as morgens mit den Gegenwind. De Polizisten trücken de Oogen hoch. Dat neie Rad, dat har sei ganz vergäten. Nu müss sei bichten. Bi sick dachde sei: „Gott sei Dank hebb ick mi nich ein neien Kerl wünschked. Anners wör ick ut luuter Gewohnheit uck noch wedder naoh den Ollen fäuhert.“ Und dann mök sei Kaffee för de beiden Polizisten.

Alfons Sanders

Maitied

Nu is de moiye Tied weer dor,
de Mai, de schöne Mai.
He is et immer, Johr för Johr,
worup ick mi so frai.

De Kuckuck röpp dor up den Wall,
ut witte Blaumen-Pracht.
Dortüsken schlait de Nachtigall,
bit deip hen in de Nacht.

De Sünne schinnt up ‘t greune Feld
un greun wird aale Bööm’.
Wat is so bunt doch nu de Welt
un öwerall is ‘t schön.

Heinrich Siefer

Wangerooge

Drift -
rut ut de Stadt
de överlopen
blot weg
wiet weg van fast Land

Lengen -
naoh Wind
Sand un Meer

dor bün ik frei an Land
up mien Eiland
Mannig vâl Stunnen
taun Verhaolen -

Schmack van riekkel Tied -
un Häwen

Wellen schlaot
sacht den Tackt
up warm-weiken Sand

mit 'n Wind
stiegt Draoken
up

Ankaomen!

Heinrich Siefer

Ebbe un uploopen Waoter

Kaomen un gaohn
Nähmen un gäven
Schnacken un lustern
Schrieven un läsen
Hören un antern
Glöven un twiefeln
Alles un gor nicks
Läven un Dood
So as Himmel un Eern
As Gott un de Welt.